



Informationen aus dem Gemeinderat



Neues Mitglied in der Bibliotheks-kommission

In der Bibliothekskommission, bestehend aus acht Personen, wird unter anderem jeweils eine Vertretung für die Primarschule und eine Vertretung für die Sekundarschule gewählt. Bis

jetzt hat Francesca Keller die Primarschule vertreten. Da sie die Schule Sirnach per Ende Schuljahr 2023/2024 verlassen hat, wurde neu Anita Stettler als Vertreterin gewählt. Anita Stettler ist Lehrerin der Kleinklasse Unter-/Mittelstufe im Schulhaus Grünau. Der Gemeinderat gratuliert Anita Stettler zur Wahl und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Neuer Standort für Mobility Fahrzeug geplant

Heute steht das Mobility Fahrzeug, seit Februar 2024 durch die Gemeinde übernommen, beim Bahnhof Sirnach. Aufgrund der Anzahl der Ausleihen

ist ersichtlich geworden, dass das Fahrzeug derzeit wenig genutzt wird. Somit ist die Abteilung Bau & Liegenschaften beauftragt worden zu prüfen, ob ein alternativer Standort allenfalls Sinn machen würde. Für die Festlegung des neuen Standorts war es dem Gemeinderat wichtig, einen Standort an zentraler Lage zu finden, der eine hohe Publikumsfrequenz aufweist. Mit der Miete eines Aussenparkplatzes beim neuen Coop mit Wohn- und Geschäftshaus an der Unterdorfstrasse konnte ein optimaler Standort gefunden werden. Mit dem Sponsoring der EWS AG wird eine E-Tankstellensäule mit Zusatz erstellt. So ist es möglich,

nicht nur das Mobility Fahrzeug zu laden, sondern auch ein weiteres E-Mobil. Der neue Standort wird nach Abschluss der Bauarbeiten, voraussichtlich im Frühjahr 2025, aktiviert.

Gestaltungsplan Bahnhof Nord

Vom 26. Januar bis 14. Februar 2024 lag der Einleitungsbeschluss über den Gestaltungsplan Nord öffentlich auf. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen, die in der Zwischenzeit bereinigt werden konnten. Die Abteilung Bau & Liegenschaften hat nun im Einladungsverfahren Raumplanungsbüros zur Offertstellung eingeladen. Zwei Angebote sind eingegangen. Mit beiden

Planungsbüros wurden Gespräche geführt. Der Auftrag wurde schlussendlich, aufgrund der in der Ausschreibung bestimmten Kriterien, beziehungsweise Gewichtung, an das Büro BHAtteam Ingenieure Frauenfeld vergeben. Es handelt sich dabei um ein Ingenieurbüro mit ausgewiesenen Kenntnissen, das für das Projekt die Sicherheit bietet, die es braucht. Weiter ist das Ingenieurbüro BHAtteam in Frauenfeld bestens mit den lokalen Gegebenheiten vertraut, da es schon mehrere Projekte in Sirnach umgesetzt hat. Die weiteren Schritte werden jetzt durch die Abteilung Bau & Liegenschaften in die Wege geleitet.

Gemeinderat

Buslinie 736 – Provisorische Haltestelle

Aufgrund der aktuellen Baustelle an der Oberhofenstrasse muss die Buslinie 736 umgeleitet werden. Mit der Konsequenz, dass das Rosenbergquartier und die zwei weiteren Haltestellen an dieser Linie nicht bedient werden.

Aufgrund einer Beschwerde zu diesem ungünstigen Umstand hat die Abteilung Bau und Liegenschaften verschiedene Möglichkeiten mit dem Busbetrieb WilMobil geprüft und schliesslich eine Alternative, wenigstens für eine Haltestelle, ausarbeiten

können. Seit Mittwoch, 17. Juli, wird nun die provisorische Haltestelle an der Münchwilerstrasse oberhalb vom Rosenberg bedient. Dies ist nicht zuletzt der Bereitschaft des Grundeigentümers zu verdanken, der seinen Hausvorplatz, in Fahrtrichtung Eschlikon,

als Haltebucht zur Verfügung stellt. Diese Fahrplan-Disposition gilt bis zur Fertigstellung der Baustelle an der Oberhofenstrasse. Voraussichtlich ab Anfang November werden wieder alle üblichen Haltestellen angefahren.

Bau & Liegenschaften



Die provisorische Haltestelle an der Münchwilerstrasse oberhalb vom Rosenberg.

Bild: zvg

SIRNACHER BUNDESFEIER

1. August 2024, ab 10.00 Uhr, Hochwacht

Festwirtschaft

- Feines vom Grill, Getränke, Kaffee & Kuchenbuffet (ohne Anmeldung)*

Unterhaltung

- Festrede Marc Rüdösüi, Kantonsrat
- Trio Chrüz & Quer, Kutschenfahrten, Hüpfburg, Armbrust-Challenge

Wir freuen uns!

Mit Unterstützung vom Landfrauen APEROSERVICE und Voll-Gas-Chlöpfer!

*Anmeldefrist Brunch abgelaufen

GEMEINDE Sirnach

Einladung zur

Informationsveranstaltung Dorfkernentwicklung

Mittwoch, 11. September 2024,
19.00 Uhr

Gemeindezentrum Dreitanen, Sirnach

Weitere Informationen folgen im Sirnach-aktuell August.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

GEMEINDE Sirnach

Spezielle Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt am **Donnerstag, 1. und Freitag, 2. August, geschlossen.**

Ab **Montag, 5. August**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfallmeldungen: Bestattungsunternehmen Brühlmann
Telefon 071 966 55 06

Wir wünschen eine schöne Sommerzeit und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Sirnacher Ehren-Galerie

Die Gemeinde Sirnach gratuliert
der **Männerriege Sirnach** und dem
Damenturnverein Wiezikon-Horben



zum **1. Rang** am TG-Kantonturnfest in Arbon-Roggwil
(Vereinswettkampf Senioren 3-teilig)

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Wir gratulieren unserem Lernenden Selmin Osmani ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt. In den letzten drei Jahren konnte er sich in den jeweiligen fachspezifischen Aufgaben viel Fachwissen aneignen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Für künftige Herausforderungen ist er damit bestens gerüstet. Ende Juni durfte Selmin, als verdienter Lohn für seinen tollen Einsatz, während der vergangenen drei Lehrjahre, an der QV-Feier sein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Selmin darf stolz sein auf das Geleistete und seinen erfolgreichen Lehrabschluss – wir sind es auch. Gemeinderat, Geschäftsleitung und das gesamte Team der Gemeinde Sirnach gratulieren Selmin herzlich



Selmin Osmani.

Bild: zVg

zu seinem tollen Erfolg und wünschen ihm für seinen weiteren Weg von Herzen alles Gute und viel Glück.

Gemeinde

Unreife Beeren des Kirschlorbeers gehören in den Neophytensack

Der Kirschlorbeer ist ein invasiver Neophyt. Das bedeutet, diese exotische Pflanze vermehrt sich schnell, verdrängt einheimische Arten und kann dadurch Schäden und Bekämpfungskosten verursachen. Da die Beeren des Kirschlorbeers im Juli meist noch nicht reif sind, ist der Zeitpunkt günstig, die Pflanze an der Weiterverbreitung zu hindern. Schneiden Sie die Beeren grosszügig mit einer Heckenschere ab und entsorgen Sie diese im kostenlosen Neophytensack. Auch fortpflanzungsfähige Wurzeln gehören in diesen Sack. Das weitere Pflanzenmaterial wie Äste oder Blätter kann der Grünabfuhr mitgegeben werden. Von der Gartenkompostierung wird abgeraten, um die Verbreitung nicht zusätzlich zu fördern. Bitte achten Sie bei der Entfernung der Beeren auf Nester von Brutvögeln. Falls Sie eine komplette Entfernung des Strauches planen, warten Sie bis zum Ende der Brutzeit.

beschatten den Boden ganzjährig und behindern die Waldverjüngung. Die Pflanzenteile – insbesondere die Beeren – sind giftig für Menschen. Mehrere Faktoren tragen zu seiner Verbreitung bei: Der Kirschlorbeer gedeiht sowohl in der Sonne als auch im Schatten und toleriert sogar verschmutzte Böden. Amseln und Stare verbreiten seine reifen Beeren, indem sie sie fressen und weitertragen. Zudem fehlt es dem Kirschlorbeer hierzulande an natürlichen Feinden wie Krankheiten und Schädlingen. Bislang war der Kirschlorbeer wegen seines immergrünen Blätterkleids eine beliebte Heckenpflanze in Gärten. Doch das ändert sich bald: Mit der Revision der Freisetzungsverordnung darf der Kirschlorbeer ab dem 1. September 2024 nicht mehr verkauft werden. Auch das Züchten, Vermieten oder Verschenken wird verboten sein. Als einheimische Alternativen zum Kirschlorbeer bieten sich folgende Pflanzen an: Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe oder Kornelkirsche. Diese Pflanzen sind besser an die hiesigen Ökosysteme angepasst und unterstützen die lokale Biodiversität.

Amt für Umwelt,
Fachstelle Biosicherheit

Erfolgsfaktoren des Kirschlorbeers

Ursprünglich stammt der Kirschlorbeer aus Westasien und Südosteuropa. Er besiedelt bevorzugt Hecken, Waldränder und Wälder. Seine immergrünen Blätter

Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung auch die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Sirnach der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann im Gemeindehaus bezogen und wieder gefüllt über den ordentlichen Kehrriech abgegeben werden. Sie werden in der Kehrriechverbrennungsanlage verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.

Aussehen
Der Kirschlorbeer ist ein immergrüner Strauch oder ein bis zu 6 m hoher Baum. Die Blätter sind hartledrig und dunkelgrün, die Oberseite ist glänzend. Beim Blütenstand handelt es sich um eine 10 bis 15 cm lange, vielblütige, aufrechte Traube mit blattlosem Stiel. Die reife Frucht ist glänzend schwarz und kugelig.

Gefahr für die Umwelt
Der Kirschlorbeer ist ein invasiver Neophyt. Seine Beeren werden von Vögeln unkontrolliert beispielsweise in den Wald verschleppt, wo er dichte, lichtundurchlässige Bestände bildet und dadurch die natürliche Verjüngung behindert sowie einheimische Arten verdrängt. Zudem ist er für den Menschen giftig.

Das gehört in den Neophytensack*
Früchte (idealerweise unreife Beeren) und Wurzeln.
Übriges Pflanzenmaterial in die Grünabfuhr.

Weitere Bekämpfung/Entfernung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder ausgraben - am besten bei feuchtem Boden. Bitte warten Sie mit der kompletten Entfernung der Pflanze bis zum Ende der Brutzeit von Vögeln.

* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Stabübergabe



Damit sind Sie gut beraten

An der 20. Delegiertenversammlung des Gemeindefachverbands Perspektive Thurgau vom 27. Juni hat Sabina Peter Köstli nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit das Präsidium an

Yvonne Koller-Zumsteg übergeben. Den detaillierten Bericht finden Sie hier:

Perspektive Thurgau



Sind Sie unsere Seniorin oder unser Senior?



Wir sind auf der Suche nach Senioren oder Seniorinnen, die mit Kindern von 8-11 Jahren einmal in der Woche lesen. Dieses ausserschulische Projekt ermöglicht Kindern ihre Fertigkeiten beim Lesen zu vertiefen und zu stärken. Das Lesetandem, wie wir das Projekt nennen, findet bei uns in der Bibliothek statt. Sie begleiten Mädchen oder Jungen beim gemeinsamen Lesen und schenken dem Kind Zeit und viel Aufmerksamkeit. Diese Aufgabe ist ehrenamtlich und richtet sich an SeniorInnen, die Freude am Umgang mit Kindern haben. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte in der Bibliothek.

Donnerstag, 08.08.2024, 14.00 - 16.00 Uhr und 19.00 - 21.00 Uhr Kinderkino

Der erste Film, ist für Kinder von 4-7 Jahren, der zweite Film läuft für Interessierte ab 8 Jahren. Natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen. Für Snacks und Getränke in der Pause ziehen wir pauschal 2 Franken ein. Anmeldung bis 05.08.2024

Mittwoch, 21.08.2024, 18.30 bis ca. 21 Uhr Samen ernten

Sie möchten unbedingt Ihre Lieblingsblumen im Garten vermehren oder eine besonders gesunde Tomatensorte im nächsten Jahr wieder anpflanzen? Demeter-Samenproduzent Simon Widmer zeigt auf einem Rundgang rund um die Bibliothek, wie man Samen gewinnt und wie man sie anschliessend weiterverarbeitet. Er erklärt, was man dabei beachten muss, denn nicht alle Samen darf man gleichbehandeln. Mit der richtigen Handhabung bekommt das Saatgut die optimale Qualität und man kann es für einige Jahre aufbewahren oder auch mit gutem Gewissen verschenken. Mit organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Sirnach. **Anmeldung bis 19.08.2024, Eintritt 10 Franken**

Mittwoch, 04.09.2024, 19.30 - 21.30 Uhr Buchlesung mit Fabio Zingg und Jon Guler aus ihrem Buch «Lost in the Alps 2»

Gehen Sie gerne in die Berge? Dann könnte diese Lesung etwas für Sie sein! Jon und Fabio erzählen kurzweilig spannende und lustige Geschichten aus ihrem neuen Buch. Zudem geben die beiden Landschaftsfotografen und Influencer Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Anschliessend Apéro, Buchverkauf und Signierstunde. **Anmeldung bis 30.08.2024, Eintritt 10 Franken inklusiv Apéro**

Bibliothek

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KUSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

WF

Werner Fischer Panel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpanel.ch

Baubewilligungen

Seit dem 14. Juni 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

| | |
|----------------------|---|
| Bauherrschaft | McDonald's Suisse Development Sàrl |
| Objekt | Neubau Restaurant |
| Lage | Ebnetstrasse, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Huser Jacqueline und Schenk Paul |
| Objekt | Abwassertechnische Sanierung |
| Lage | Dietenmoos, 8371 Busswil |
| Bauherrschaft | Keller Stefan |
| Objekt | Neubau Einfamilienhaus mit Pool |
| Lage | Hochwachtstrasse 23, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Gemeinde Sirnach |
| Objekt | Sanierung Dach und Fassaden |
| Lage | Schulhaus Wilerstrasse 3, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Lingg Karin und Widmer Corinna |
| Objekt | Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) |
| Lage | Frauenfelderstrasse 29, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Huser Daniel und Irene |
| Objekt | Neugestaltung der Gartenanlage |
| Lage | Hauptstrasse 64, 8371 Busswil |
| Bauherrschaft | Stutz Andreya und Raphael |
| Objekt | Umbau Zimmer zu Einliegerwohnung |
| Lage | Sonnenrainstrasse 9, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Neher Claudius |
| Objekt | Neubau Gartenschopf |
| Lage | Bruneweg 5, 8371 Busswil |
| Bauherrschaft | SUN TIME GmbH |
| Objekt | Umnutzung Stall zu Waschsalon |
| Lage | Dorfstrasse 49, 8372 Wiezikon |
| Bauherrschaft | Gemeinde Sirnach |
| Objekt | Erstellung einer viermastigen Flutlichtanlage |
| Lage | Im Ebnet (Kett), 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Jung Rita |
| Objekt | Betonriegel als Hochwasserschutz |
| Lage | Bühlstrasse 1, 8370 Sirnach |

Schulinformationen

Die «Vision Schule Sirnach 2035» steht

Die Schulkommission Sirnach dankt allen Beteiligten, insbesondere der Sirnacher Bevölkerung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule Sirnach, den Eltern und Schülerinnen und Schülern, für ihr Mitwirken bei der Erstellung der «Vision Schule Sirnach 2035». Nach fünf Jahren ge-

meinsamen Wirkens ist die «Vision Schule Sirnach 2035» fertiggestellt und zur Umsetzung bereit. Die «Vision Schule Sirnach 2035» gliedert sich in die folgenden vier Bereiche: Schule als Lebensraum, Schule als Lernort, Schule und Gesellschaft, Schule als Arbeitsort. Zugleich wurde für die Le-

gisaturperiode bis Sommer 2027 pro Bereich ein Schwerpunktziel definiert. Die Schwerpunktziele wurden sodann auch gleich in die Schulentwicklungsplanung eingearbeitet.

Nachfolgend finden Sie eine Chronologie, welche Ihnen den Entstehungspro-

zess der «Vision Schule Sirnach 2035» erläutert sowie einige Impressionen dazu. Untenstehend ist die «**Vision Schule Sirnach 2035**» inkl. **Schwerpunktziele bis Sommer 2027** sowie die entsprechenden Illustrationen zu den einzelnen Bereichen aufgeführt. Innerhalb der Illustration steht symbo-

lisch für das gemeinsame Wirken der Hugel – die Hochwacht – der die Schulstandorte Busswil, Egg und Sirnach verbindet.

Die Schule Sirnach freut sich auf die Umsetzung der neuen Vision.

Schulkommission der Schule Sirnach ■

Chronologie der Entstehung

| | |
|-------------------------------------|---|
| 2018 | Die Idee der Entwicklung einer «Vision Schule Sirnach 2035» entsteht. |
| 2019–2021 | Coronabedingte Pause der Ausarbeitung einer neuen Vision. |
| 2022 | Breit abgestützte Befragung der Sirnacher Bevölkerung und aller Interessensgruppen zur «Vision Schule Sirnach 2035» und anschliessend Erstellung einer Visionsbeschreibung durch die Schulkommissionsmitglieder. |
| August 2023 | Überarbeitung der Visionsbeschreibung durch die Lehrpersonen anlässlich der Schulentwicklungstage. |
| November 2023 | Treffen verschiedener Interessenvertreter (Eltern, Behörden, Gemeindefunktionäre, Parteien und Vereine) im Singsaal der Schule Sirnach, um Meinungen, Wünsche, Ideen und Bedürfnisse betreffend der Visionsbeschreibung einzubringen. |
| November 2023 – Februar 2024 | Die Schulentwicklungskommission fasst die eingebrachten Meinungen, Wünsche, Ideen und Bedürfnisse zu einer übersichtlichen Visionsbeschreibung zusammen. Die Visionsbeschreibung ist in die vier Bereiche «Schule als Lebensraum, Schule als Lernort, Schule und Gesellschaft, Schule als Arbeitsort» unterteilt. |
| März 2024 | Die Schulkommission bewilligt die erstellte «Vision Schule Sirnach 2035». |
| März 2024 – April 2024 | Der Illustrator Willi Spirig erstellt ein passendes Layout für die «Vision Schule Sirnach 2035». |
| Ende April 2024 | Innerhalb der vier Visionsbereiche werden durch die Schulkommission und das Führungsteam pro Bereich ein Schwerpunktziel für die Zeit bis zum Sommer 2027 bestimmt. |
| Mai 2024 – Juli 2027 | Die gemeinsame Umsetzung der Schwerpunktziele innerhalb der Schule Sirnach beginnt. Regelmässig soll über aktuelle Projekte mit Bezug zur «Vision Schule Sirnach 2035» im SirnachAktuell berichtet werden. |
| Sommer 2027 | Schulfest anlässlich der Schwerpunktziele der «Vision Schule Sirnach 2035». |

«Vision Schule Sirnach 2035»

Schule als Lernort:

Lernen und Lehren mit Kopf, Herz und Hand zeichnen die Schule Sirnach aus.

- Die Bildung von emotionaler Intelligenz, kritischem Denken und Kreativität ist bedeutsam.
- Das Lernen über Altersgrenzen hinweg begleitet den Unterricht.
- Soziale Interaktion zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen findet statt.
- Timeouträume stehen zur Verfügung.
- Individuelle Fähigkeiten der SchülerInnen werden gefördert.
- Die Natur wird als schulischer Lernort genutzt.
- Die Freude am Lernen und eine positive Fehlerkultur sind zentral.
- Zukunftsweisende Kompetenzen und Möglichkeiten werden vermittelt und aufgezeigt.
- Die SchülerInnen werden auf ein lebenslanges eigenverantwortliches Lernen vorbereitet.
- Moderne didaktische IT-Konzepte werden stufengerecht umgesetzt.



Schule als Arbeitsort:

Arbeitsfreude, Gesundheit und stetige Weiterentwicklung bilden die drei Säulen der Schule Sirnach

- Das Schaffen von Arbeitsfreude wird gefördert
- Gegenseitige Achtsamkeit und Unterstützung durch Nutzung der individuellen Stärken wird gelebt
- Aktive individuelle und teambezogene Weiterbildung und Weiterentwicklung ist eine Selbstverständlichkeit
- Team- und stufenübergreifende Zusammenarbeit wird praktiziert
- Zeitnahe und korrekte Information findet statt
- Schlanke und transparente Prozesse fördern die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit
- Die Schulräume ermöglichen zukunftsgerichtetes Unterrichten
- Die Verwaltung ist zukunftsorientiert ausgerichtet



Schule als Lebensraum:

In der Schule Sirnach stehen Gemeinschaft, Bewegung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

- Der Lebensraum wird klimafreundlich und nachhaltig gestaltet.
- Rahmenbedingungen und Angebote ermöglichen allen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.
- Freizeit-, Verpflegungs-, und Betreuungsangebote sind ein Teil der Tagesstruktur.
- Das Verbinden von Hobby, Freizeit und kulturellem Zusammenleben wird an der Schule Sirnach gelebt.
- Vereinbarte Werte werden nach innen und aussen vertreten und vorgelebt.
- Eltern, Mitarbeitende und Vorgesetzte nehmen ihre Vorbildfunktion wahr
- Den persönlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen wird Sorge getragen.



Schule und Gesellschaft:

Ganztagesangebote und gemeinsames Wachsen sind an der Schule Sirnach verankert.

- Die Schule bereitet Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft in der Gesellschaft vor.
- Mit den Herausforderungen zunehmender Digitalisierung pflegen alle einen positiven Umgang.
- Transparente und proaktive Kommunikation wird intern wie extern geführt.
- Eltern, Vereine, ältere Generationen und die Berufswelt werden teils aktiv miteinbezogen.
- Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen findet erfolgreich statt.
- Werte und Normen, die für das Zusammenleben in der Gesellschaft wichtig sind, werden vermittelt.
- Die Schule unterstützt die Integration von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen.



«Hebed Sorg» am Schulfest

«Hebed Sorg» – so lautete der Leitgedanke der Schule Busswil für das letzte Schuljahr und für das Schulfest.

«Hebed Sorg» den Mitmenschen, der Umwelt und nicht zuletzt auch sich selbst – und so wurde dies in den Mosaiklektionen, bei welchen Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in gemischten Gruppen Dinge erfahren, und auch bei den regelmässigen Wocheneinstiegen jeweils thematisiert. Den Abschluss fand das Thema beim diesjährigen Schulfest, welches nicht nur mit dem traditionellen Busswilerlied eröffnet wurde, sondern auch mit dem Lied «Hebed Sorg».

Grosseltern und alle anderen Besucherinnen und Besucher achtsam verschiedene Gerüche beim Geruchsmemory, Berührungen bei der Handmassage, Untergründe beim Barfussweg, viele Marienkäfer im Wildblumenlabyrinth und Geschmäcker bei der gesunden Zwischenverpflegung und den Smoothies wahrnehmen. Nicht zuletzt wurde auch ein Spiel, «Tower of Power», angeboten, welches viel Teamwork und Wahrnehmung für das Gegenüber forderte.

Inspirationen zum Recycling

In der Werkausstellung konnte man sich zudem Inspirationen holen, wie Recyclingprodukte umgestaltet wer-

den können, um sein Zuhause günstig und kreativ zu verschönern. Auch waren alle Beteiligten beim Rätsel «Erkennst du mich» gefordert, wenn es darum ging, die Füsse, die Augen, die Münder, die Hände und die Nasen der eigenen Kinder oder der Mitschülerinnen und Mitschüler zu erkennen.

Den Abschluss fand das Schulfest – dank des aussetzenden Regens – für die meisten um die Feuerschale, auf welchem Würste und Marshmallows gebraten wurden und rundherum gemütliches Zusammensein stattfand – ganz im Sinne von «hebed eu und anenand Sorg».

Nicole Moser, Primarlehrperson ■

Wahrnehmung an der Ausstellung

In der darauffolgenden Ausstellung konnten die Eltern, Geschwister,



Bilder: Nicole Moser

Verabschiedung in die Sek

Acht Jahre sind die Kinder in Busswil in den Kindergarten und in die Schule gegangen und nun führt sie ihr Lebensweg weiter – in die Sekundarschule. Vieles wurde zusammen erlebt, erfahren und gelernt; vom Schneewittchentheater bis zum letzten Schultag.

Im vergangenen Jahr haben die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler in kleinen Gruppen einmal pro Woche auf ihre Pause verzichtet und dafür im Kindergarten gehütet und mitgespielt.

Morgen und lauter zufriedene Kinder nahmen am Mittag den Heimweg unter die Füsse.

Letzter Schultag

Dann kam auch schon der letzte Schultag, an dem wir unsere 6. Klässlerinnen und 6. Klässler nun endgültig verabschieden durften. Durch ein langes Spalier mit allen Kindern der Schule Busswil wurden sie aus ihrem Schulzimmer gelotst und mit einem eigens für diesen Anlass von Nicole Moser getexteten Lied, angelehnt an unser Schulschlusslied «Hebed Sorg», empfangen. Schulleiter Miran Kaddur gab den ihnen wertvolle Worte, einen

persönlichen Handschlag und einen «Spitzbub» mit auf den Weg. Julia Mettler, die nach einem sicher intensiven Schuljahr ihre erste Klasse in die Sekundarschule entlässt, hatte natürlich ebenfalls einen «Spitzbub» und ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit verdient. Als Abschiedsgeschenk wurde den zukünftigen Sekundarschülerinnen und Sekundarschülern von den 5. Klässlerinnen und 5. Klässlern ein Stifte-Etui, das sie im Textilen Gestalten bei Barbara Studerus genäht hatten, feierlich mit den besten Wünschen für die Zukunft übergeben.

Rahel Oswald, Kindergartenlehrperson ■

Gemeinsamer Waldmorgen

Als Dank für diese tollen Einsätze wurden die Ältesten vom Kindergarten zu einem gemeinsamen Waldmorgen eingeladen. Einmal mehr war es ein tolles Miteinander an der liebevollen Hand der 6. Klässlerinnen und 6. Klässler beim Laufen an der Strasse, durchs Dickicht, beim Spielen und Bräteln. So schöne Gespräche und gar Lerninhalte wurden geteilt. Es war ein gelungener



Bilder: Rahel Oswald

Schulreise ins Verkehrshaus

Am 14. Juni begab sich die Klasse 2Ga der Sekundarschule auf eine aufregende Exkursion ins Verkehrshaus in Luzern.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von einer Vielzahl faszinierender Transportmittel begrüsst, darunter befanden sich beeindruckende Flugzeuge, historische Eisenbahnen und glänzende Automobile. Besonders spannend war die Sonderausstellung über extreme Wassersportarten, die die Schülerinnen und Schüler in ihren Bann zog. Von atemberaubenden Surfbrettern bis hin zu waghalsigen Tauchgeräten konnten die jungen Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl von Wassersportarten entdecken, die sie bisher nur aus Filmen kannten.

stellungsstücken und lernten dabei eine Menge über die Geschichte und Entwicklung der verschiedenen Verkehrsmittel. Viele von ihnen konnten es kaum erwarten, selbst in das Cockpit eines Flugzeuges zu steigen oder die alten Dampflokomotiven zu erkunden. Insgesamt war die Schulreise ins Verkehrshaus in Luzern eine faszinierende, spannende und lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler kehrten begeistert und mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen zurück in die Schule und werden sicherlich noch lange von diesem aufregenden Tag schwärmen.

Faszinierend, spannend und lehrreich

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den interaktiven Aus-

Kurt Scherrer, Klassenlehrperson ■



Bilder: Kurt Scherrer

SCHULTERMINE

August 2024

- 12.08. Erster Schultag nach den Sommerferien
Elternabend, 1. Einschulungsklasse, P. Weibel
Elternabend, 1. Klassen Sirnach, A. Spohn, S. Herzog
- 13.08. Elternabend, 1./2. Klasse Egg, S. Feusi
Elternabend, 3. Sekundarklassen
- 19.08. Elternabend, 1./2. Einschulungsklassen, A. Keller
- 19. – 23.08. Klassenlager, 6. Klasse, F. Knobel / S. Joller
- 20.08. Sporttag Leichtathletik, Sekundarschule
(Verschiebedatum: 27.08)
Elternabend, Kindergarten Brül I, B. Robisoyer
Elternabend, 4. Klasse, U. Hunziker
Elternabend, 1. Sekundarklassen
- 21.08. Elternabend, Kindergarten Grünau I, D. Kobi / P. Fässler
- 22.08. Elternabend, Kindergarten Egg, B. Zweifel
Elternabend, 1. Klasse, A. & R. Gugger
Elternabend, 2. Einschulungsklasse, S. Mayer
- 26.08. Elternabend, 2. Klasse, C. Waldvogel
- 27.08. Elternabend, Kindergarten Wilerstrasse, G. Alpiger
Elternabend, 2. Sekundarklassen
- 28.08. Elternabend, Kindergarten Busswil, R. Oswald
- 29.08. Elternabend, 2. Klasse, G. Hoffmann
Elternabend, 2. Klasse, B. Sprenger
Elternabend, 3./4. Klasse Egg, P. Fausch

Unterhaltung vom Feinsten

... genau dies boten die Abschlussklassen des 3. Jahrgangs der Sekundarschule ihrem Publikum während der Abschlusssaufführung im Dreitannensaal.

Aber nun einmal der Reihe nach. Bereits vor einigen Wochen waren die Vorbereitungsarbeiten für den besonderen Abend angelaufen. In verschiedenen Gruppen gaben die Schülerinnen und Schüler noch einmal alles, um ihre obligatorische Schulzeit in würdevollem Rahmen abschliessen zu können. Während zwei Unterrichtslektionen pro Woche bereitete man sich zusammen mit den Lehrpersonen auf eine unterhaltsame Theateraufführung vor, gestaltete eindruckliche Bühnenbilder, übte die musikalische Umrahmung ein, machte sich mit der Licht- und Tontechnik vertraut und erledigte viele administrative Arbeiten. Jede Schülerin und jeder Schüler hatte eine Aufgabe und trug so bereits im Vorfeld zu einem gelungenen Abschlussabend bei.

likum mit dem Krimi «(K)ein Mord in Aussicht» Unterhaltung vom Feinsten zu bieten. Die vergangenen letzten Schulwochen waren intensiv. Einerseits brauchte es viele Zusatzstunden in verschiedensten Bereichen für eine solche Bühnenproduktion. Andererseits wurde es von Woche zu Wochen emotionaler, denn es kamen langsam aber sicher gemischte Gefühle unter den Klassen hoch, da die Tage der obligatorischen Schulzeit gezählt waren und man nicht genau wusste, ob man sich darüber freuen sollte oder doch auch ein wenig traurig war. Aber genau solche Momente sind dazu da, um nochmals gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, Vergangenes gerade auf diese Weise Revue passieren zu lassen und einfach nochmals die gemeinsame Zeit zu geniessen.

«(K)ein Mord in Aussicht»

Das perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten führte dazu, dass es den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen gelang, einen unterhaltsamen und genussvollen Abend zusammenzustellen und ihrem Pub-

Entlassung in nächsten Lebensabschnitt

Die 3. Klässlerinnen und 3. Klässler bewiesen bis zum Schluss, dass sie anpacken und durchhalten können und genau dies ist eine der besten Voraussetzungen für das, was jetzt auf die



Bilder: Andreas Gmür, Sekundarlehrer

Abschlussklassen zukommen wird. Sie werden nach neun Jahren Schulzeit in den nächsten Lebensabschnitt entlassen. Daher bleibt uns nur noch dies: Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen 2024 sowie ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien und dann einen erfolgreichen und guten Start auf ihren weiteren Wegen.

Barbara Engeler, Sekundarlehrerin ■

Wetterglück im Berner Oberland

Am Montagmorgen, 3. Juni, besammelte sich die 5. und 6. Klasse aus dem Schulhaus Egg am Bahnhof für das langersehnte Klassenlager in Bern.

An diesem Morgen regnete es zwar noch, aber für den Rest der Woche war das Wetter vielversprechend. In Bern legte die Klasse einen Zwischenstopp ein. Beim Spaziergang durch die Stadt konnte man das Bundeshaus, den Bärenpark und das Berner Münster betrachten. Aufletzteres stieg man sogar die 90 Treppenstufen nach oben. Der Regen hörte im Verlaufe des Tages auf und so stiegen alle Kinder schlussendlich trocken in Uetendorf aus. Im Pfadiheim wurde die Klasse bereits herzlich vom Küchenteam empfangen. Nun war Zeit, um die Zimmer einzurichten und die Gegend zu erkunden. Die Badi lag direkt hinter der Hecke des Lagerhauses, weshalb alle auf schönes Wetter hofften.

Niederhorn nicht vergessen gehen. Mit der Gondel ging es hoch hinaus. Oben warteten ein strahlend blauer Himmel, eine wundervolle Aussicht und grasende Gämse. Ein stündiger Fussmarsch wurde vorgenommen, bevor es eine Mittagsrast gab. Nach dem Mittag wurde der restliche Weg mit dem Trotti absolviert und der Tag wurde abgerundet mit einer schönen Schifffahrt auf dem Thunersee. Die noch eher kühle Wassertemperatur in der Badi schreckte die Kinder nicht ab, weshalb die meisten noch einen Schwumm im Becken nahmen.

Abwechslungsreiche Tage

Am Mittwoch ging es nach Interlaken in den Seilpark. Die verschiedenen Parcours führten zwischen den Bäumen hindurch und es hatte für jede und jeden etwas dabei. Auch dieser Tag endete in der Badi. Welch ein Glück wir doch mit dem Wetter hatten. Am Donnerstag führte eine

Wanderung von Lauterbrunnen bis Stechelberg direkt an der Lütschine entlang. Ungefähr in der Hälfte des Weges wurde für die Mittagsrast angehalten und die Besichtigung der Trümmelbachfälle. Die Wasserfälle mitten im Berginnern waren unglaublich und eine perfekte Abkühlung nach der Wanderung. Obwohl das Wetter gegen Abend Unsicherheiten aufzeigte, freuten sich die Kinder, auch diesen Tag in der Badi enden zu lassen. Am Freitag wurde gepackt und geputzt und anschliessend ein letztes Mal den Tagesrucksack angeschnallt. Der letzte Ausflug führte nach Thun in die Stadt. Dort hatte man Zeit für ein wenig Shopping und für einen Foto-OL. Müde, aber zufrieden, stiegen alle Kinder am Mittag in den Zug zurück nach Sirnach ein, wo sie bereits von ihren Familien erwartet wurden.

Aline Stäheli, Klassenlehrperson ■



Bilder: Aline Stäheli

Ausscheidungsturniere CS Cup

Ein Team der 2. Sekundarklasse nahm am kantonalen Ausscheidungsturnier des CS Cups in Bischofszell teil, während ein Team der 3. Sek am Thurgauer Ausscheidungsturnier in Romanshorn antrat. Die Mannschaft der 2. Sekundarklasse spielte in der Gruppenphase gegen starke Gegner aus Bischofszell, Amriswil, Arbon, Tägerwil und Wängi

Nichtsdestotrotz ging die Jungs voll engagiert ans Werk und gewannen die beiden ersten beiden Spiele gegen die Gastgeber aus Romanshorn mit 2:1 und das Team aus Berg mit 2:0. Gegen den Leader Amriswil musste man sich in der dritten Spielrunde mit 1:3 geschlagen geben. Mit einem klaren 3:1 gegen Arbon beendete das Team aus Sirnach den CS-Cup auf dem zweiten Gruppenrang. Nach dem tadellosen und engagierten

Knappe Niederlage gegen späteren Turniersieger

Besonders spannend verlief das Spiel gegen den späteren Sieger Wängi, welches durch einen schnell ausgeführten Freistoss entschieden wurde. Trotz dieser knappen Niederlage zeigte Sirnach weiter grossen Einsatz und kämpfte bis zum Schluss. Am Ende reichte es zum vierten Gruppenrang. Auch wenn es auf dem Platz nicht immer wie gewünscht lief, blieb die Stimmung neben dem Platz stets positiv. Die Schüler gaben ihr Bestes und unterstützten sich gegenseitig, was zu einer tollen Atmosphäre beitrug. Der Zusammenhalt und die Freude am Spiel standen an diesem Tag im Vordergrund.



Team der 2. Sekundarklasse.



Team der 3. Sekundarklasse.

Bilder: zVg

Reglementarischer Fehler bei der Anmeldung

Leider unterlief bei der Anmeldung des Teams der 3. Sekundarklasse ein reglementarischer Fehler und es war vor Turnierbeginn klar, dass nur die Gruppenspiele absolviert werden konnten.

Einsatz auf dem Rasen wurde der sportliche Nachmittag mit einem gemeinsamen Nachtessen abgeschlossen.

Andreas Gmür, Klassenlehrperson und Gregor Metzger, Fachlehrperson Sport ■

Spendenaufruf – Betten gesucht

Wir suchen für Asylwohnungen laufend gut erhaltene

Betten inkl. Lattenrost ohne Bettinhalt
In der Grösse 90 x 190 oder 90 x 200 cm

Die Betten werden abgeholt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und danken für ihre Unterstützung

Soziale Dienste, 071 969 34 74, sozialdienste@sirnach.ch

Soziale Dienste



Sommerfest

23. – 25. August 2024

Geerenwiese Sirnach

BEGEISTERT INSPIRIERT - DANKBAR

150 Jahre

Anmeldung für Gottesdienst und Mittagessen am Sonntag

Programm

| | | | | | |
|--|---|----------------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| Freitag | Chillout-Lounge für Junge ab 16 Jahren ab 18.00 Uhr | | | | |
| Samstag | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px;">Chilbi für Gross und Klein</td> <td style="padding: 2px;">10.00 bis 18.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 2px;">Bubble-Soccer-Turnier</td> <td style="padding: 2px;">18.00 bis 20.00 Uhr</td> </tr> </table> | Chilbi für Gross und Klein | 10.00 bis 18.00 Uhr | Bubble-Soccer-Turnier | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| Chilbi für Gross und Klein | 10.00 bis 18.00 Uhr | | | | |
| Bubble-Soccer-Turnier | 18.00 bis 20.00 Uhr | | | | |
| Sonntag (Anmeldung via QR-Code) | Festgottesdienst mit anschliessendem Mittagessen 10.00 Uhr | | | | |

FEGSirnach

www.feg-sirnach.ch

Abwechslungsreiche Sommerkonzerte



Traditionsgemäss lud die Musikgesellschaft Sirnach auch diesen Sommer zu Platzkonzerten ein.

Das erste fand beim Restaurant Bahnhof (Avola) statt. Die Gartenwirtschaft war schnell bis auf Platzkonzert den letzten Platz besetzt. Bei sonnigem Wetter boten die Musikantinnen und Musikanten ein vielseitiges Konzertprogramm, das dem Publikum sehr gefiel. Auch dem Platzkonzert im WAS in Sirnach war Petrus wohlgesinnt. Das Programm bereitete den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude und sorgte für eine willkommene Abwechslung. Eine Woche später spielte die Musikgesellschaft Sirnach beim Restaurant Engel und verwöhnte die Gäste mit musikalischen Leckerbissen. Das letzte Platzkonzert fand gemeinsam mit dem Egger Hobbychor auf dem Dorfplatz in Wiezikon

statt. Das Programm sorgte bei den Zuhörerinnen und Zuhörern für viel Begeisterung. Bei bekannten Musiktiteln wurde gar gesungen und mitgeklatscht. Eine Zugabe durfte natürlich nicht fehlen.

Abschied in die Sommerpause

Die Musikgesellschaft Sirnach verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Sommerpause. Danach beginnt die Vorbereitung für das Kirchenkonzert, welches am 10. November, in der katholischen Kirche in Sirnach stattfinden wird. Am Donnerstag, 22. August, findet um 20 Uhr eine Schnupperprobe in der Aula Grünau statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Corinne Herzog ■



Die traditionellen Sommerkonzerte der MG Sirnach stiessen beim Publikum auch dieses Jahr auf Interesse und Begeisterung. Bild: Corinne Herzog

Turnfestsieg am Kantonalen in Arbon-Roggwil

Die Turnerinnen und Turner des Frauenturnvereins Wiezikon-Horben und der Männerriege Sirnach werden am Kantonalturnfest 2024 in Arbon-Roggwil Sieger in der Kategorie Senioren 3teilig mixed. Der letzte Turnfestsieg des TV Sirnach liegt 25, der vorletzte gar 82 Jahre zurück.



Unter Führung von Gerry Fässler, Technischer Leiter der Männerriege Sirnach, haben sich 20 Turnerinnen und Turner intensiv auf das Kantonalturnfest in Arbon-Roggwil vorbereitet. Dies war aufgrund bekannter sowie unerwarteter Abwesenheiten besonders anspruchsvoll, weil die Gruppenzusammensetzungen einige Male angepasst und die Trainingsbedingungen wetterbedingt gewährleistet werden mussten.

Belohnung für tollen Einsatz

Bestens vorbereitet und top konzentriert trat das Sirnacher Team am 29. Juni zum Vereinswettkampf Kategorie Senioren 3-teilig mixed in der 1. Stärkeklasse, an. Bei sehr warmem und drückendem Wetter galt es sechs Disziplinen, aufgeteilt in drei Wettkampfteile, zu bestreiten. Trotz verhaltenem Start mit eher tiefen Noten liessen sich die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer nicht aus der Ruhe

bringen. Motiviert durch die sehr guten Trainingsleistungen und dem Wissen um das eigene Können ging es in den folgenden Disziplinen nur noch aufwärts. Es wurde gepunktet und gekämpft, was das Zeug hergab. Der tolle Einsatz wurde belohnt. Mit der Schlussnote von 25,62 Punkten holten sich die Turnerinnen und Turner den 1. Rang und somit den Turnfestsieg 2024.

Gelebte Lebensfreude

Das Mitmachen und die Freude am Sport kommen bekanntlich vor dem Rang. So konnten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit einem besonderen Trank auf die Turnfestteilnahme anstossen. Drei Turnkameraden hatten ein spezielles Servierbrett in Form einer Turnmatte vorbereitet und servierten darauf Shots. Dies ist Ausdruck gelebter Lebensfreude im Kreise der Männerriege und des Frauenturnvereins.

Roman Schwager ■



Ein goldener Lorbeerkrone an der Fahnnenspitze zeugt vom grossartigen Sieg. Bild: zvg

Raiffeisen Murgtrophy und Schnellster Sirnacher

Am 31. August findet zum 13. Mal die Raiffeisen Murgtrophy zusammen mit dem Schnellsten Sirnacher statt. Mit über 350 Teilnehmenden gehört sie zu den grössten Sportveranstaltungen in Sirnach.



Dieses Ereignis richtet sich nicht nur an Erwachsene und Junggebliebene, sondern bietet auch den Kindern und Jugendlichen mit dem Schnellsten Sirnacher ein spannendes und unterhaltsames Programm.

Bobby Car-Rennen für die Kleinsten

Am Morgen treten die Kleinsten in einem Bobby Car-Rennen gegeneinander an. Währenddessen messen sich die schulpflichtigen Kinder in einem Laufduell, um den Schnellsten Sirnacher zu ermitteln. Alle Kinder der Schulgemeinde Sirnach sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein kleines Präsent, sodass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen muss. Parallel dazu beginnt am Samstagnachmittag die Raiffeisen Murgtrophy mit über 30 Teams. Bei diesem Plauschturnier sind neben sportlichem Einsatz auch Geschicklichkeit und etwas Glück gefragt. Auch dieses Jahr

gibt es für die Teams wieder neue Disziplinen, welche die Karten neu mischen. Eines bleibt aber gleich: Ruhm, Ehre und der begehrte Wanderpokal stehen auf dem Spiel.

Herzliche Einladung an alle

Während des gesamten Tages gibt es eine Festwirtschaft, die zum Verweilen einlädt. Die Kinder können sich auf ein breites Unterhaltungsangebot freuen, darunter Kinderschminken, eine Hüpf-

burg und Auftritte der Dance for Kids & Young Dancers. Am Abend sorgt ein DJ im Festzelt für Stimmung und rundet den Tag musikalisch ab. Der Turnverein Sirnach lädt alle herzlich ein, als Besucherinnen oder Teilnehmer dabei zu sein. Beste Unterhaltung ist garantiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.tvsirnach.ch.

TV Sirnach ■



Finalspiel an der Murgtrophy 2021. Bild: TV Sirnach

Freiwilligenarbeit mit Herz



Möchten Sie den Senioren in Ihrem Ort gerne etwas Zeit schenken? Dann sind Sie unsere **neue Geburtstagsbesucherin oder Geburtstagsbesucher**.

Ihre Aufgabe in unserem Team bei freier Zeiteinteilung:

- Überreichen von Geburtstagsgeschenken und Glückwünschen
- Zeit miteinander verbringen
- Gespräche führen

Es spielt keine Rolle, wie alt Sie sind. Wichtig ist, dass Sie den Umgang mit älteren Menschen schätzen und eine zuverlässige Person sind. Sie dürfen auf unsere Unterstützung zählen. Eine gute Einführung ist für uns selbstverständlich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme: Claudia Winkler, Koordinatorin Freiwilligenarbeit, Pro Senectute Thurgau
Tel. 071 626 10 97 oder claudia.winkler@pstg.ch

Einladung zur Schnupperprobe der m sirnach

Spielst Du ein Blasinstrument, dann besuche uns unverbindlich am **Donnerstag, 22. August 2024** 20.00 - 22.00 Uhr
Aula Grünauschulhaus in Sirnach

Erlebe uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am 10. November 2024 mit uns.

Entscheide Dich danach, ob Du definitiv eine Sirnacher Musikant:in wirst. Ein Instrument kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Bei Fragen: praesident@mgsirnach.ch

Miteinander engagiert... aus Leidenschaft für die Musik

Dortreff ausw. Räteboje

BUESSWILER DORFFEST

31. AUGUST 2024
14 - 22 UHR

Save the Date

MIT FLOHMARKT
FESTWIRTSCHAFT
UND KAFFEESTUBE
KINDERDISCO
FOODTRUCK,
GELATI UND GRILL
UND VIELEM MEHR!

dorttreff-raegeboje.ch

Schwingerverband Hinterthurgau

Nachwuchs-Training

Mittwochs, 18.30 - 20 Uhr
Schwingkeller Turnhalle
Grünau Sirnach

- Kraft, Ausdauer und Bewegung
- Kameradschaft und Respekt

www.schwinger-thurgau.ch/hinterthurgau

Schwingerverband Hinterthurgau

Mach mit beim Kids Schwingen

jeden 2. Mittwoch*
17.30 - 18.30 Uhr
Schwingkeller Turnhalle
Grünau Sirnach

- 5- bis 8-jährige
- Spiel und Spass im Sägemehl
- Kameradschaftliches <Rammeln>

* Die Daten und weitere Informationen finden Sie auf: www.schwinger-thurgau.ch/hinterthurgau

Trübes Wasser vorsichtshalber meiden

Hauptsächlich in der Bade- und Sommerzeit können sich Blaualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer Blaualgenblüte wird geraten, den betroffenen Gewässerabschnitt zu meiden.

Blaualgen (Cyanobakterien) gehören zu den ältesten Lebewesen, sie sind Teil unseres Ökosystems und kommen in praktisch allen Gewässern vor: schwebend im Wasser, auf der Oberfläche oder als Steinbewuchs. Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blaualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden nun für das Auge sichtbar. Dabei verfärbt sich das Wasser ungewöhnlich (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich), wird trüb oder es bildet sich auffälliger Schaum, Flocken oder Schlieren. Zudem können teppichartig aufschwimmende Schichten weitere Indizien sein.

Meistens gefahrlos

In der Regel sind Blaualgen für Mensch und Tier harmlos. Manche Blaualgen bilden jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine). Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Bei einer Blaualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser an und können dadurch ein gesundheitsgefährdendes Level erreichen. Die Blaualgen setzen die Gifte

beim Absterben frei, die innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut werden. Blaualgenblüten kommen vorwiegend in Seen, Weihern oder beruhigten Stellen von Fließgewässern vor. Auch in Pflüzen auf Wegen können Blaualgenblüten entstehen. Wichtig: Nicht in jedem Fall sind Blaualgen für Schaum, Verfärbungen, Schlieren oder Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist harmlose – Ursachen dafür. Beispielsweise andere Grünalgen, Kieselalgen oder Blütenstaub.

Kleinkinder und Hunde schützen

Im Falle einer giftigen Blaualgenblüte, die sich nur von Fachleuten unter dem Mikroskop feststellen lässt, bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Daher wird bereits bei Verdacht auf eine Blaualgenblüte empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blaualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen. Bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser

trinken – auch nicht aus Pfützen. Treten nach dem mutmasslichen Kontakt mit Blaualgengift Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bei Vergiftungssymptomen wird zum sofortigen Anruf von Tox Info Suisse geraten (Notfallnummer 145).

Bau & Liegenschaften



Schlieren im Wasser deuten auf eine erhöhte Blaualgenkonzentration hin. Bild: zVg

Bei Verdacht melden

Bitte wenden Sie sich beim Verdacht auf eine Blaualgenblüte an das Amt für Umwelt (058 345 51 51 oder gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während der Bürozeiten) oder die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten). Weitere Informationen: Blaualgen (tg.ch).

Rosenduft und Jodellieder



Ein strahlender Sommertag war den Sirnacher Jodlerinnen und Jodlern am Samstag, 29. Juni an der Bischofszeller Kultur- und Rosenwoche beschieden.

Wunderbare Rosendüfte lagen in der Luft, in herrlichen Farben leuchteten die vielen Blumen, glitzerten die Wasserfontänen, präsentierten sich die kunstvollen Skulpturen und weitete die Gunst der Betrachtenden, als sich unter dem Motto «Rosen – Kultur – Brauchtum» die Thurgauer Jodelklubs auf dem grossen Festareal trafen.



Bilder: Walter Kühne

Trachtengewänder, Juchzer und Zeuerli

Schön verteilt auf dem geschmückten Gelände standen die Chöre in ihren festlichen Trachtengewändern zusammen. Feine Jodellieder, Juchzer oder Zeuerli erklangen, erzählten von Heimat, Bergen und Seen, Kameradschaft und Zusammengehörigkeit.

Sehr begehrt waren an diesem Tag die Schattenplätze, denn das Thermometer zeigte hochsommerliche, schwüle Temperaturen. Mit kühlen Hopfen-Tropfen begegnete man den Schweiß-Tropfen und genoss so eine gute Stimmung zusammen mit den vielen Besucherinnen und Besuchern. Höhepunkt der Thur-

gauer Jodlervereinigung war der bunte Grossaufmarsch zum Abschluss. Vor dem wunderschönen Rathaus formierten sich die verschiedenen Jodelchöre, um sich zusammen mit dem Kinder-Jodelchörli von der begeisterten Zuhörerschaft musikalisch zu verabschieden.

Marlies Peter

Herbstblumen sind eine wichtige Nahrungsquelle

Ab dem Spätsommer wird das Futter für Schmetterlinge, Wildbienen und Co knapp. Zum Glück gibt es viele spätblühende Wild- und Bauerngartenstauden, die diese Lücke füllen können. Die üppige Blütenpracht von Obstbäumen, Rapsfeldern, Löwenzahnwiesen und zahlreichen Wildstauden nimmt vom Frühling bis zum Sommer laufend ab. In den meist grünen Wiesen ist kaum mehr ein blühendes Kraut zu entdecken, Bäume und Sträucher haben statt Blüten Früchte und Beeren angesetzt, die Blumen Samen gebildet.



Bild: Regula Wendel

Auf Futterangebot angewiesen

Doch Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten sind vom frühen Frühling bis zum Spätherbst auf ein ununterbrochenes Futterangebot angewiesen. Sie brauchen Nektar als Nah-

rung, die Energie zum Fliegen liefert und mit Pollen füttern Bienen ihre Brut. Imker sprechen von einer Trachtlücke, wenn die Natur vorübergehend nicht mehr genug Nahrung liefert. Honigbienen müssen dann zusätzlich gefüttert werden, um die Lücke zu überbrücken. Neben den späten Blühern, zum Beispiel Asten, Witwenblumen, Glockenblu-

men, Sonnenhut, Malven, Origano oder Wasserdost sind auch Strauchbasilikum, Rosmarin, Thymian, Ysop und viele weitere Küchenkräuter wichtige Nektarlieferanten, da sie sehr lang blühen, wenn man die Blütenstände stehen lässt.

Mittwoch, 21. August bei der Bibliothek

Wer im Garten oder auf dem Balkon einige spätblühende Pflanzen setzt, verlängert das Nahrungsangebot bis spät in den Herbst und kann sich erst noch an der üppig blühenden Pracht bis zu den ersten Nachtfrost freuen. Am Mittwoch, 21. August, von 14 bis 18 Uhr, bietet der Naturschutzverein bei der Bibliothek Sirnach ein Sortiment von spät blühenden Wildstauden, Bauerngartenpflanzen und Kräutern an.

Naturschutzverein Sirnach

Im Zeichen des Waldes



Zum Auftakt der KiWoSi fand in der St. Remigius Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Mit grosser Freude und Dankbarkeit wurde erstmals das von der Band extra komponierte KiWoSi-Lied präsentiert.

Zum Motto «Egal ob i im Wald, Feld oder Zelt bi, alles dezu lörn i a de KiWoSi 2024» fiel am Montagmorgen der offizielle Startschuss zur Kinderwoche. Die 88-köpfige Kinderschar lernte ihre Leiterinnen und Leiter kennen. Es wurde bereits gebastelt, gemalt, im Wald beobachtet, auf dem Feuer gekocht und ganz viel gespielt.

Highlight Baumwipfelpfad

Das grosse Highlight kam am Dienstag. Mit zwei Cars fuhren alle zum Baumwipfelpfad nach Mogelsberg.

Die Kinder konnten sich austoben und einen herrlichen Tag aus einer anderen Perspektive im Wald erleben. Der weitere Verlauf der Woche stand im Zeichen des Waldes. Von Waldpädagogin Antonia Fuchs und Förster Ramon Ritter war vieles Neues über den Wald zu erfahren. Dank der grossartigen Unterstützung von 24 Leiterinnen und Leitern konnte wiederum eine spannende und vielfältige Woche durchgeführt werden, wofür den Beteiligten ein grosser Dank gebührt.

Das KiWoSi-Team



Lauter frohe Gesichter auf dem Erinnerungsbild der KiWoSi 2024.

Bild: zVg

Ausflug ins Blaue



Frühmorgens besammelten sich die Mahlzeitenfahrerinnen und Fahrer auf dem Parkplatz Q20 und bald ging er schon los, der «Ausflug ins Blaue». Das Ziel war noch unbekannt und man durfte gespannt sein.

Der Apfelcar führte die fröhliche Gruppe über den Ricken nach Weesen an den schönen Walensee. Während der Fahrt wusste der Chauffeur viel Interessantes über die schöne Region zu berichten.

Mahlzeitendienstes der Gemeinden Sirnach, Münchwilen, Rickenbach und Wängi gebührt ein grosser Dank für ihren nimmermüden Einsatz

Grosser Dank an die Fahrerinnen und Fahrer

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wurde bei schönstem Sonnenschein die Schiffsfahrt nach Unterterzen angetreten. Vorbei gings an schönen Weinbergen, gemütlichen Beizli und imposanten Wasserfällen. Auf der Tannbodenalp durfte ein köstliches Mittagessen genossen und Spannendes über die Käswelt der Sennen und über die Flora und Fauna erfahren werden. Nach einem feinen Dessert wurden die Jubilare von Spitex-Präsidentin Evelyne Mayer, Rita Scarlino, im Vorstand zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsführerin Rita Manser und Mahlzeitendienstorganisatorin Jacqueline Lombardo wohlverdient geehrt und wertgeschätzt. Den fleissigen Fahrerinnen und Fahrer des

Alpabzug mit Blick auf die Churfürsten

Ein Höhepunkt war der Alpabzug mit rund 120 Kühen und die wunderschöne Aussicht auf die Churfürsten. Vor der Weiterfahrt deckten sich in der Sennstube noch viele mit Käse und anderen Produkten ein. Nach einem Gruppenfoto gings dann bei fröhlicher Stimmung wieder talabwärts ins Rheintal. Dort folgte ein Zvierihalt mit Nussgipfel und Kafi bei herrlichem Blick auf den Bodensee. Erfüllt von vielen tollen Eindrücken wurde anschliessend die Heimfahrt angetreten. Der Chauffeur lieferte die etwas müde gewordene, friedvolle Schar wieder wohlbehalten wieder in Sirnach ab und alle machten sich individuell auf den Heimweg. Den grosszügigen Spendern, welche diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben, danken wir ganz herzlich.

Spitex Regio Tannzapfenland




Erinnerungsbild an einen wunderschönen Tag voller toller Eindrücke.

Bild: zVg



Veranstaltungskalender

| Wann | Was | Wer | Wo |
|------------------------|-----------------|---|--------------------------------|
| August 2024 | | | |
| 01.08. | 10.00 Uhr | Bundesfeier | Gemeinde Sirmach |
| 01./08./15./22./29.08. | 17.00–19.00 Uhr | Treffpunkt für Ukrainer*innen | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 14./21./28.08. | 17.00–19.00 Uhr | Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 08.08. | 14.00–16.00 Uhr | Kinderkino für 4–7-jährige | Bibliothek Sirmach |
| 08.08. | 19.00–21.00 Uhr | Kinderkino ab 8 Jahren | Bibliothek Sirmach |
| 16.08. | 09.30–10.30 Uhr | Dorftreffkaffi | Dorftreff Rägeboge |
| 21.08. | 08.00–11.30 Uhr | Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten | Gemeinde Sirmach |
| 21.08. | 14.00–18.00 Uhr | Pflanzenmarkt mit spätblühenden Wild- und Bauergartenstauden | Naturschutzverein Sirmach |
| 21.08. | 18.30–21.00 Uhr | Wie ernte ich Samen | Bibliothek Sirmach |
| 28.08. | 18.00–20.00 Uhr | Bundesübung Pistole | Pistolclub Sirmach |
| 29.08. | 12.00 Uhr | Senioren-Mittagstisch | Gemeinde Sirmach |
| 31.08. | 09.00–11.00 Uhr | Gschichte Chischte mit Judith Dätwyler | Bibliothek Sirmach |
| 31.08. | 09.00–12.00 Uhr | Zopf und Kaffee | Bäckerei-Konditorei-Café Botti |
| 31.08. | 14.00–22.00 Uhr | Busswiler Dorffest | Dorftreff Rägeboge |
| September 2024 | | | |
| 01.09. | 11.00–16.00 Uhr | Dorffest «Littenheider Begegnungen» | Clenia Littenheid |
| 04.09. | 19.30–21.30 Uhr | Buchlesung mit Fabio Zingg und Jon Guler - «Lost in the Alps 2» | Bibliothek Sirmach |
| 04./11./18./25.09. | 17.00–19.00 Uhr | Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 05./12./19./26.09. | 17.00–19.00 Uhr | Treffpunkt für Ukrainer*innen | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 11.09. | 19.00 Uhr | Informationsveranstaltung Dorfkernentwicklung | Gemeinde Sirmach |
| 12.09. | 18.30–21.30 Uhr | Vereinschmiede – Impulsworkshops für Vereinsvorstände | Kanton Thurgau |
| 17.09. | 09.15–09.45 Uhr | Buchstartmorgen mit Helena Feusi | Bibliothek Sirmach |
| 18.09. | 08.00–11.30 Uhr | Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten | Gemeinde Sirmach |
| 20.09. | 19.30–21.00 Uhr | Vorstellung vom Kochbuch «Klimatopf» | Bibliothek Sirmach |
| 21.09. | 09.00–13.00 Uhr | Flohmarkt für alle | Bibliothek Sirmach |



Schützengesellschaft Sirmach-Busswil

2. Obligatorische Bundesübung Freitag, 23. August
von 18.30 – 20.30 Uhr Schiessanlage 300m, Hochwacht

Letzte Obligatorische Bundesübung
Freitag, 30. August
von 18.30 – 20.30 Uhr Schiessanlage 300m, Hochwacht

Bitte unbedingt das Aufgebot der Armee, einen amtlichen Ausweis, das Dienstbüchlein sowie den Leistungsausweis mitbringen!
Letzte Standblattausgabe: 20.00 Uhr

Öffnungszeiten 1. August




Die EW Sirmach AG bleibt am **1. und 2. August geschlossen**.

Am Mittwoch, 31. Juli und ab Montag, 5. August erreichen Sie uns während den gewohnten Öffnungszeiten. Im Notfall ist unser 24-Stunden-Pikettendienst unter der Telefonnummer 071 969 44 70 rund um die Uhr erreichbar.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Bundesfeiertag!

Ihre EW Sirmach AG ■



Günstiger Wohnraum für den Asylbereich gesucht

Wir suchen für Personen aus dem Asylbereich laufend günstigen Wohnraum.

Die Gemeinde Sirmach als Vertragspartnerin

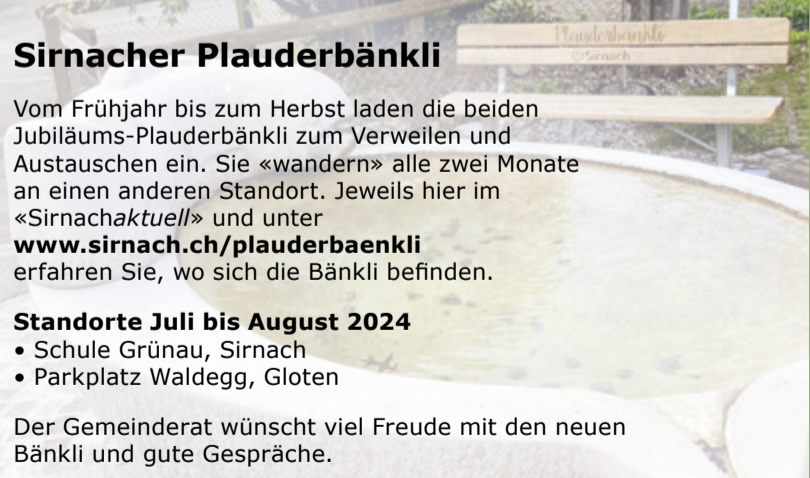
- garantiert für direkte Mietzinszahlungen
- sorgt für keine Überbelegung und gute Zusammenarbeit mit Eigentümer/innen, Nachbarn etc.
- begleitet Personen durch Asylbetreuende

Wenn Sie eine Liegenschaft mit günstigem Wohnraum besitzen, freuen wir uns über Ihr Angebot und ihre Kontaktaufnahme.

Soziale Dienste, 071 969 34 74, sozialdienste@sirmach.ch

Soziale Dienste 

| | | | | | |
|---|----------------------|---|----------------|-----------------|------------------------|
| • Polizei Notruf | 117 | Öffnungszeiten | Montag | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |
| • Feuerwehr-Notruf | 118 | | Dienstag | 8.00–11.30 Uhr | Nachmittag geschlossen |
| • Sanitäts Notruf | 144 | Mittwoch | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr | |
| • REGA | 1414 | Donnerstag | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–18.00 Uhr | |
| • Pannenhilfe / TCS | 140 | Freitag | 7.00–14.00 Uhr | | |
| • Vergiftungen | 145 | Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. | | | |
| • Dargebotene Hand | 143 | Gemeinde Sirmach | | | |
| • Hilfe Kinder & Jugendliche | 147 | Kirchplatz 5 | | | |
| • Elternnotruf | 0848 35 45 55 | 8370 Sirmach | | | |
| • HELPLINE TG | 0848 21 21 21 | Tel. 071 969 34 34 | | | |
| | | gemeinde@sirmach.ch | | | |



Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirmach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Juli bis August 2024

- Schule Grünau, Sirmach
- Parkplatz Waldegg, Gloten

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirmach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirmach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: **16. August 2024**

Erscheinungsdatum: **27. August 2024**